



Diese Drucksache enthält den nach Druckschluss zur 13. Sitzung des Abgeordnetenhauses eingebrachten Antrag.

Antrag

der Fraktion der CDU

über Umgestaltung des Adlergestells, Grünauer Straße, Schnellerstraße, nach Inbetriebnahme der Autobahn 113 n

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus ein Konzept vorzulegen, wie der benannte Straßenzug nach Inbetriebnahme der Autobahn A 113 n stadtverträglich umgestaltet werden kann.

Dabei sind folgende Vorgaben zu beachten:

1. Umbau der Grünauer Schleife mit der Zielstellung, eines von und nach allen Richtungen erreichbaren Knotens.
2. Im Bereich der Ortslage Adlershof ist der Bahnhofsvorplatz am Knoten mit der Dörfeldstraße/Rudower Straße bürgerfreundlich umzugestalten, die Werthstraße ist wieder an das Adlergestell anzubinden.
3. Im Bereich der Bahnhöfe ist zu prüfen, ob PKW-Stellplätze eingerichtet werden können.
4. Im Bereich Schöneweide ist der Bereich der Grünauer Straße mit dem Anschluss Sterndamm, Fennstraße, Hasselwerder Straße, Spreestraße, Brückenstraße sowohl von den Abbiegerbeziehungen her zu beachten, der gesamte Bereich ist vor allem fußgängerfreundlich umzugestalten.

Begründung:

Die Inbetriebnahme der Autobahn A 113 n wird zu einer wesentlichen Verringerung der Durchgangsverkehre auf dem benannten Straßenzweig führen. Damit besteht die Möglichkeit, die aufgeführten Maßnahmen umzusetzen und dort einen wesentlichen Beitrag zur bürgerfreundlichen Stadtgestaltung zu leisten. Derzeit sind besonders die Bahnhofsvorplätze Schöneweide und Adlershof durch übermäßige Verkehrsbelastung stark strapaziert. Mit dem Neubau der Grünauer Schleife zu einem Knoten, der von allen Richtungen befahrbar ist, werden die Durchgangsverkehre aus den Wohngebieten in Grünau, Altglienicke und Bohnsdorf herausgezogen. Damit kommt es zu wesentlichen Verbesserungen der Wohnqualität in Gebieten, die außerdem durch Bahn- und Fluglärm zusätzlich belastet sind.

Berlin, 12. Juni 2002

Dr. Steffel Goetze Niedergesäß
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU